



Learning-Drums-Schulleiter Christian Gerke (3.v.l.) in mitten seiner Schüler.

Learning Drums Schulsystem

Permanente Verbesserung

Besser werden garantiert“ ist das Motto von Christian Gerke, Leiter der Schlagzeugschule Learning Drums. Der Mann spricht aus Erfahrung, denn schon seit 1989 werden in den Filialen Köln und Dortmund sowohl Amateure als auch Profis ausgebildet. „In einer ersten Orientierungsstunde versuche ich den neuen Schüler erst einmal kennen zu lernen. Neben einem Checkup der aktuellen Fähigkeiten ist es mir wichtig seine genauen Zielvorstellungen zu erfahren“, so Christian Gerke. „Idealerweise findet so eine gute Selbsteinschätzung des Schülers statt. Viel wichtiger aber ist ein guter und spaßiger Unterricht. Der Schüler gibt mir sein angestrebtes Ziel an und wir klären dann, wie viel Übungszeit er dafür in etwa investieren muss.“ Um dies ohne größere Hindernisse oder Probleme erreichen zu können, wird mit jedem Schüler ein Deal für das richtige Lernen vereinbart. „So stehe nicht nur ich in der Pflicht guten Unterricht zu machen.“, so Christian, „Auch der Schüler weiß genau, welche Leistung er erbringen muss.“ Meine Aufgabe dabei ist lediglich, immer neue Herausforderungen zu schaffen.“

Beim Learning Drums Schulsystem wird mit dem eigens geschaffenen Konzept unterrichtet, das nicht nur aus den sonst üblichen Jahrgangsstufen besteht. So werden die einzelnen Stufe nochmals inhaltlich straff gegliedert. Jedes Jahr

Ich fahre 120 km und für diesen Unterricht lohnt es sich.

unterteilt sich in die Blöcke Technik und Bewegungslehre, Rhythmische Notenlehre, Fußtechnik und Koordination, binäre Grooves und ternäre Grooves. Diese Blöcke bauen von Jahr zu Jahr aufeinander auf. Das gefällt auch der jungen Einsteigerin Janine Jaeger, die seit sieben Monaten begeistert dabei ist. „Anhand der Themenblöcke weiß ich genau, wo ich bin und was ich gerade lerne“. Wer will, kann

Ständig besser werden? Klar, das ist das Ziel eines Drummers, der Unterricht nimmt. Weil ja aber jeder anders lernt und eigene Ziele hat, stellt sich das Learning Drums Schulsystem von Christian Gerke voll auf die Zukunftswünsche der Schüler ein.

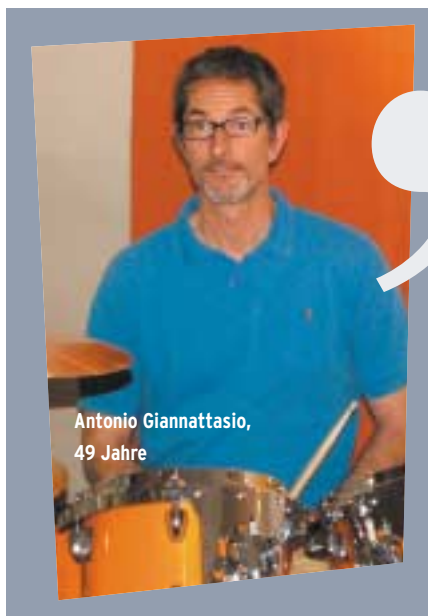
Till Seidenspinner, 18 Jahre



Durch den systematischen Aufbau des Unterrichts weiss ich genau wo ich stehe.

die Stufen mit Prüfungen abschließen. So streng wie sich das anhört ist es aber gar nicht, denn eigene Wünsche von Schülern werden immer berücksichtigt. Gerade junge Schüler wie der 14-jährigen Manuel Löbber genießen den Bonus. „Wenn ich mal Green Day spielen will, nehmen wir das halt durch. Oder der Christian hilft mir auch mit den verzwickten Charts für die Schul-Bigband, in der ich gerade eingestiegen bin.“ Für Gudars Rahnema war die Vielseitigkeit des Lehrers entscheidend. „Auch neben dem tollen Unterricht hilft der Christian mir. Zum Beispiel steht er mir mit Rat und Tat zu Verfügung, wenn ich Probleme im Studio habe. Auch die Schule selbst ist mit Möglichkeiten zum Recording ausgestattet.“

Auf dieser Schule verstehen sich Lehrer und Schüler als Freunde. Alle sind sich einig, dass ein großer Pluspunkt von Learning Drums die immer freundliche und nette Atmosphäre ist.



Antonio Giannattasio,
49 Jahre



Janine Jaeger,
15 Jahre

„Es ist locker aber immer sehr intensiv“, stimmt auch Till Seidenspinner zu, der schon acht Jahre dabei ist. „Sehr cool sind auch die vielen Workshops, die hier stattfinden, da ist für jeden was dabei“, ergänzt Kai Kaminski nach jetzt sieben Jahren Erfahrung. Auch Berufstätige wie Antonio Giannattasio und Ronni Celler fühlen sich hier wohl. Beide haben erst spät mit ihrem Traum des Schlagzeugspiels gestartet und obwohl ihnen nicht viel Freizeit für ihr Hobby bleibt, bemerken sie durch Learning Drums effektive Fortschritte. „Dadurch macht mir das Ganze erst richtig

Ich fühle mich hier rundum bestens aufgehoben.

Spaß und gibt mir Mut, das weiter zu verfolgen“, so der 44-jährige Ronni Celler. Wer richtig durchstarten will, der kann sich von Christian Gerke außerdem zum Lehrer ausbilden lassen, ganz aktuell wird sogar eine Verstärkung fürs Team gesucht. Die Lehrer bilden sich selbständig weiter und bereichern so die einzelnen Blöcke unter anderem mit neuen Techniken. Denn auch das moderne Schlagzeugspiel entwickelt sich ja kontinuierlich weiter.

■ Carsten Buschmeier

Die Schule Learning Drums Schulsystem besteht seit 1989. Mittlerweile sorgen zwei Filialen in Dortmund und Köln für ein gutes Unterrichtsangebot. Grundsätzlich werden zehn Lehrstufen unterschieden, die alle mit freiwilligen Prüfungen abgeschlossen werden können. Auch eine Lehrerausbildung ist möglich. Die straffe Gliederung der Stufen in festgelegte Themenblöcke schafft klaren Überblick. Anfänger, Fortgeschrittene sowie Profis finden hier eine gut strukturierte Anleitung. Ein faires Preissystem mit kompakten Ausbildungsabschnitten ohne lange Vertragslaufzeiten rundet das Bild ab. Infos im Web: www.SchlagzeugSchulSystem.de